

Mittwoch, 16. November 2011

## Gratis Atemschule-DVD für Asthma- und COPD-PatientInnen

- unter 01/979 85 65, Fax DW 515, [at.info@gsk.com](mailto:at.info@gsk.com)
- mit Atemübungen, Anwendungen, Interview mit Fachärztin
- 20 Jahre Atemschule: über 16.000 PatientInnen geschult

.....

PatientInnen mit Asthma oder COPD (Chronisch obstruktive Lungenerkrankung) können bei GlaxoSmithKline eine kostenlose DVD mit Demonstrationsvideos<sup>1</sup> zur richtigen Anwendung von Inhalationsgeräten und Atemübungen anfordern. Auf der DVD findet sich auch ein Interview mit OÄ Dr. Sylvia Hartl, Fachärztin für Lungenkrankheiten und Intensivmedizin am Otto Wagner Spital in Wien, und der Hinweis auf Patienten-Broschüren und Selbsttests.

Chronische Atemwegserkrankungen benötigen in der Regel Medikamente, die direkt in den Atemwegen angewendet werden. In den Videos wird gezeigt, wie die in Österreich gängigsten Inhalatoren bei Asthma oder COPD richtig angewandt werden.

### Therapieerfolg hängt von richtiger Anwendung der Medikamente ab

Eine im Jahr 2005 mit knapp 4.000 PatientInnen durchgeführte Studie hat gezeigt, dass an die 50 % das Gerät falsch verwendet haben, unabhängig vom Inhalatortyp. Bei den gerätebedingten Fehlern waren auch "kritische" dabei, d.h. die notwendige therapeutische Dosis des Medikaments wurde nicht eingeatmet.<sup>2</sup>

**OÄ Dr. Sylvia Hartl**, Fachärztin für Lungenheilkrankheiten und Intensivmedizin am Otto Wagner Spital in Wien: „Die Therapie bei Atemwegserkrankungen wurde durch inhalative Medikamente revolutioniert, weil viel weniger Nebenwirkungen bei einem guten Behandlungsergebnis da sind. Erstaunlich ist, dass nur 17 % der Patienten ihre Medikamente regelmäßig nehmen und das deshalb, weil sie keinerlei Wirkung zu spüren glauben. Mehr als 50 % nehmen die Medikamente falsch ein. Selbst Patienten, die länger in Therapie sind, muss man nachschulen.“

**Dr. Hardo Fischer**, Director Medical & Regulatory von GSK Österreich: „Wenn PatientInnen ihre Inhalationsgeräte nicht richtig anwenden oder die Medikamente nicht regelmäßig einnehmen, wirkt sich das negativ auf den Therapieerfolg aus. Die PatientInnen sind stärker beeinträchtigt, als es beim heutigen Stand der Medizin notwendig wäre. Um die Lebensqualität von Atemwegserkrankten zu verbessern, haben wir vor mittlerweile 20 Jahren die Atemschule gegründet und jetzt zusätzlich eine DVD produziert. In Kürze erfolgt der Re-Launch unserer Website [www.atemschule.at](http://www.atemschule.at), die von NetDoktor.at gehostet wird.“

### Die Atemschule: seit 1991 wurden über 16.000 PatientInnen geschult

Die Atemschule wurde vor 20 Jahren als Initiative der Ärzteschaft gemeinsam mit GlaxoSmithKline gegründet. Seit 2001 finden Atemschulungen in rund 90 verschiedenen Ordinationen für Lungenheilkunde in ganz Österreich statt. Lungenkranke Erwachsene und Kinder erhalten Informationen über Asthma bzw. COPD, üben die richtige Handhabung mit den in Österreich erhältlichen Inhalationsgeräten und lernen Atemübungen.

Ziel der Atemschule ist es, Asthma- und COPD-PatientInnen die genaue Anwendung und die Ziele der verordneten Therapie näherzubringen. Je mehr sie über ihre Erkrankung sowie die Wirkungsweise ihrer Medikamente wissen, desto größer ist ihr Therapieerfolg.

---

<sup>1</sup> Videos bereitgestellt von NetDoktor.at

<sup>2</sup> Molimard, Curr Med Res Opin 2005; 21(S4): S33-S37

## Über Asthma

Asthma ist eine entzündliche Erkrankung der Atemwege, die mit einer Überempfindlichkeit und einer Verengung der Luftwege einhergeht. Heute gehen ExpertInnen davon aus, dass eine Entzündung im Zentrum der Erkrankung steht. Durch ein Zusammenziehen der Muskulatur der Atemwege kommt es zu einer Verengung der Atemwege (Bronchokonstriktion) und die Schleimhaut, die die Bronchien auskleidet, schwillt an. Eine vermehrte Schleimbildung verlegt die Atemwege zusätzlich, das Atmen wird erschwert und es dringt zu wenig Luft in die Lungen ein. Verschlechterungen können im Rahmen von sportlicher Betätigung, Rauch, Pollen, aber auch durch besonders kalte Temperaturen ausgelöst werden. Bei langjährigem Bestehen der Erkrankung und nicht ausreichender Asthma-Behandlung kann ein Umbau der Bronchien erfolgen, so dass die volle Funktionsfähigkeit der Atemwege auf Dauer eingeschränkt bleibt.

## Über COPD

Die Abkürzung COPD (chronic obstructive pulmonary disease) ist der medizinische Sammelbegriff für die beiden Krankheitsbilder chronisch obstruktive Bronchitis und Lungenemphysem. COPD ist eine ernstzunehmende chronische Erkrankung, die eine angemessene und effektive Therapie erfordert. In Österreich sind 10% der erwachsenen Bevölkerung über 40 Jahre - Männer gleich häufig wie Frauen - betroffen und etwa 400.000 Österreicherinnen und Österreicher haben eine fortgeschrittene behandlungspflichtige COPD.

Die Hauptursache dieser Erkrankung ist Zigarettenrauchen; 9 von 10 COPD PatientInnen rauchen oder haben früher geraucht. Durch die regelmäßige Inhalation von schädlichen Substanzen aus dem Zigarettenrauch entsteht eine dauerhafte Entzündung in der Lunge. Dadurch produzieren die Bronchien mehr und zäheren Schleim und die Schleimhaut der Atemwege wird mit der Zeit dicker. Letztendlich wird durch diese Verengung der Atemwege das Atmen erschwert. Im Unterschied zu Asthma ist die Verengung der Atemwege bei COPD dauerhaft und nicht variabel. Auch die Therapie der beiden Erkrankungen ist unterschiedlich. Prognosen zufolge wird COPD bis 2020 auf Platz fünf der häufigsten Erkrankungen und an dritter Stelle der häufigsten Todesursachen zu finden sein.<sup>3</sup>

### Bestellung Atemschule-DVD

Montag bis Donnerstag 09:00 – 17:00 Uhr, Freitag 09:00 – 14:00 Uhr: Telefon 01/979 85 65, Fax 01/979 85 65/515, [at.info@gsk.com](mailto:at.info@gsk.com)

**Weitere Informationen:** <http://www.glaxosmithkline.at/patientin-asthma.html>

**GlaxoSmithKline** engagiert sich als eines der weltweit führenden forschenden Arzneimittel- und Gesundheitsunternehmen für die Verbesserung der Lebensqualität, um Menschen ein aktiveres, längeres und gesünderes Leben zu ermöglichen.

### Kontakt

Claudia Rebentisch, Manager Atemschule, Tel. 01/979 85 65, [at.info@gsk.com](mailto:at.info@gsk.com)  
Dipl.-Kffr. Martha Bousek, Corporate Communications & Public Affairs, Tel. 01/970 75-501, [martha.bousek@gsk.com](mailto:martha.bousek@gsk.com).

### GlaxoSmithKline Pharma GmbH

Albert Schweitzer-Gasse 6  
A-1140 Wien  
[www.glaxosmithkline.at](http://www.glaxosmithkline.at)

<b>Registered in England &amp; Wales:</b>
No. 3888792
<b>Registered Office:</b>
980 Great West Road
Brentford, Middlesex
TW8 9GS

<sup>3</sup> Murray C, Lopez A, Lancet 1997;349:1498-504.